

# Lokale Wirtschaft

## Mehr Chancen für ältere Arbeitnehmer

**Coburg** – Sie sind die Vorbilder und sollen jene anregen, ebenfalls etwas zu tun, die noch nicht dabei sind. Am Mittwoch wurden in Coburg 62 Unternehmen aus ganz Deutschland als „Unternehmen mit Weitblick“ für ihr Engagement im Bereich 50plus ausgezeichnete.

„Angesichts des Fachkräftemangels, können wir es uns nicht erlauben, Arbeitnehmer ab einem gewissen Alter einfach auszusortieren“, meinte Coburgs Oberbürgermeister Norbert Kastner in seiner Begrüßung. Die Initiative 50plus sei ein hervorragendes Signal und die ausgezeichneten Unternehmen seien Beispiele, denen hoffentliche viel weiter Unternehmen folgen.

Das dies durchaus der Fall sein könnte, war sich Staatssekretär im BMAS, Detlef Scheele (SPD), der gemeinsam mit Norbert Kastner die Auszeichnungen vornahm, fast sicher. Die Initiative 50 Plus hätte 2008 ein hervorragendes Ergebnis erzielt und werde voraussichtlich auch 2009 die gesetzten Ziele erreichen. „Und das trotz deutlich schlechterer Bedingungen wegen der Wirtschaftslage“, sagte Scheele. In der Zwischenzeit hätten sich noch zusätzliche Partner bereit

### 50plus | 62 Unternehmen für ihren „Weitblick“ ausgezeichnet.

erklärt, sich anzuschließen. „Das bedeutet noch mehr Chancen für ältere Arbeitnehmer und es zeigt, dass es den Unternehmen bewusst wird, wie wichtige es ist, sich mit dem Thema 50 Plus zu beschäftigen“, sagte der Staatssekretär aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Scheele konstatierte bei dieser Gelegenheit eine „Renaissance der Sozialpartnerschaft in Deutschland“. Er nannte es

„ausgesprochen erfreulich“, wie klug Arbeitgeber in Deutschland personell auf den schweren Konjunkturunbruch reagierten. Obwohl Deutschland unter den führenden Industrienationen der Welt zusammen mit Japan den größten Einbruch des Bruttoinlandsproduktes hinnehmen musste, wirke sich dies bei der Arbeitslosigkeit bislang deutlich geringer aus als befürchtet. Dabei hätte sich die Kurzarbeit als hervorragendes

Mittel bewährt. Generell hätten die Arbeitgeber erkannt, „dass wir alle brauchen, die erwerbsfähig sind“; Frauen und Alleinerziehende ebenso wie Immigranten, Schulabbrecher und eben auch Ältere.

Bundesweit wurden 62 Unternehmen ausgezeichnet. Für den Verbund Coburg, Kronach, Lichtenfels, Hof Stadt und Land ging die Ehrung an das Evangelische Dekanat Coburg KdÖR. Das Dekanat setzt darauf jünger und ältere Arbeitssuchende durch Teamprojekte mit hoher Eigenverantwortung in den Arbeitsmarkt zu integrieren. So wurde zum Beispiel der sogenannte „Lebensmittelpunkt“ ins Leben gerufen. Ein Stadtteilladen, auf den viele Senioren angewiesen sind. Drei Teilnehmer von 50plus arbeiten zurzeit gemeinsam mit drei unter 25-Jährigen an diesem erfolgreichen Projekt. Das Dekanat ist mit rund 900 Beschäftigten nicht nur kirchliche Organisation sondern auch ein Wirtschaftsbetrieb; sogar einer der besonders personalintensiven der Region, wenn man die weiteren rund 3000 Mitarbeiter des Diakonischen Werkes mit drei Werkstätten für Behinderte und Menschen mit Integrationschwierigkeiten einrechnet.



Für die Region Coburg/Kronach/Lichtenfels nahmen Vertreter des Dekanats Coburg die Auszeichnung entgegen.